

# Viele Teilnehmende am grössten Schützenfest der Welt

27.05.2025 Sport



Vereinsfähnriche: v.l. Rolf Kunz, Saanenmöser, Patrick Müllener, Gsteig, Rolf Reichenbach, Lauenen, und Ueli Fiechter, Saanen. FOTOS: ZVG

**Am grössten Schützenfest der Welt, welches am vergangenen Wochenende stattfand, beteiligten sich über 125'000 Schützinnen und Schützen. Aus dem Saanenland waren das in der Schiessanlage Gsteig 300m 164 und am Pistolenfeldschiessen in Saanen 25m, 146 Teilnehmende.**

An diesem Traditionsanlass, welchen es so nur in der Schweiz und das bereits seit 1926 gibt und der einmal pro Jahr stattfindet, nehmen auch Leute teil, welche sonst wenig oder nichts mit dem Schiesssport zu tun haben. So haben wir zum Beispiel Firmen, welche es sich zur Tradition gemacht haben, diesen Anlass gemeinsam zu besuchen. Familien nutzen die Gelegenheit, sich gemeinsam im Schützenhaus zu messen. Man sieht: Das

Feldschiessen ist wirklich für Jedermann/-frau – ob jung oder alt – und das Motto lautet: Mitmachen kommt vor dem Rang!

Bei sehr guten Schiessbedingungen und unter kundiger Betreuung wurden zum Teil sehr gute Resultate geschossen. Am Pistolenfeldschiessen erzielten 21 Schützen 170 Punkte und mehr – was bei einem Punktemaximum von 180 eine herausragende Leistung ist!

Mit viel Engagement kämpften die Schütz:innen um den begehrten Titel des Vereinsfährnrichs. Bei den Pistolenschützen wurde dies mit 177 Punkten Stefan Matti. Tagessieger und Fähnrich bei den Feldschützen Gsteig wurde Patrick Müllener mit dem Punktemaximum von 72 Punkten. Bei den Feldschützen Lauenen holte sich Rolf Reichenbach mit 68 Punkten die Fahne. Er gewann im Ausstich gegen Markus Oehrli, Urs Annen und Matthias Trachsel. Fähnrich bei den Feldschützen Saanen-Gstaad wurde Ueli Fiechter mit 68 Punkten. Ebenfalls mit 68 Punkten wurde Rolf Kunz bei der Schützengesellschaft Saanenmöser Fähnrich. Er gewann im Ausstich gegen Reinhard Zumbrunnen. Der von Roland von Siebenthal gestiftete Jungschützen-Wanderpreis holte sich seine Tochter Nora von Siebenthal mit 65 Punkten als beste Jungschützin. Bester Jungschütze wurde Elia Lustenberger mit 64 Punkten. Beste Dame über 300m wurde mit 68 Punkten Florina Krasniqi über 25m Joelle Matti mit 171 Punkten.

Der Altersunterschied zwischen dem ältesten Teilnehmer Arnold Burri (Jahrgang 1942, 300m, 44 Punkte) und Heini Matti (Jahrgang 1947, 25m, 95 Punkte) und den jüngsten Teilnehmern Louis Worbs (Jahrgang 2013, 25m, 45 Punkte), Elio von Siebenthal (Jahrgang 2012, 300m, 40 Punkte) und Arno Krumbholz (Jahrgang 2012, 300m, 29 Punkte) beträgt 66 resp. 70 Jahre. Das zeigt deutlich auf, dass das Alter in diesem Sport zweitrangig ist und auf Augenhöhe geschossen wird.

Nach dem Umzug traf sich eine grosse Schützenschar im Hotel Bären zum Apéro, bei dem die Fähnrliche und die Auszeichnungen gebührend gefeiert wurden. Für die musikalische Unterhaltung sorgte das Trio Kohli-Walker.

KREISLEITUNG, BRUNO VON SIEBENTHAL